

Gottesdienst zum Mitnehmen



Die Gnade
unseres Herrn
Jesus Christus
und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft
des Heiligen Geistes
sei mit euch allen!
2. Korinther 13,13



Trinitatis,
26. Mai 2024

Wir feiern in unseren Kirchen und zu Hause

Gott ist unter uns. Jesus Christus ist das sichtbare Zeichen seiner Liebe. Der Heilige Geist ist die spürbare Kraft auf dieser Welt. In diesem Vertrauen feiern wir: Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir singen: „Lobe den Herrn“ – EG 316, 1-5

Wir beten

Gott, du bist groß! Du bist gut! Du bist heilig! Deine Liebe erfüllt die ganze Schöpfung. Deine Gnade durchweht unser ganzes Leben! Wir bitten Dich: Lass uns mit frohen Herzen dein Lob singen. Lass uns spüren, wie sehr du uns liebst. Lass uns dich erkennen in den Augen unserer Mitmenschen.

Lass deinen Sohn, Jesus Christus, das Zentrum unseres Glaubens sein. Den Anker, der uns hält. Lass deinen guten Geist über unserem Leben schweben. Der Atem, der uns bewegt. Und du behüte uns auf jedem Schritt auf dich hin. Amen.

Predigt von Pfarrerin Iris Haidvogel

Als mein Mann und ich erst wenige Monate ein Paar waren, hat er mir einen Liebesbrief geschrieben. Ich plaudere jetzt nicht aus dem Nähkästchen - Sie können sich sicher auch so gut vorstellen, was in so einem Liebesbrief steht. Es waren viele schöne Worte. Überschwänglich, liebevoll, ein bisschen kitschig – so wie sich das eben gehört.

Im Epheserbrief, ganz zu Beginn im 1. Kapitel, steht auch so ein Liebesbrief. Ein Liebesbrief an Gott! Voller Lob, voller schöner Worte, überschwänglich und sogar ein bisschen kitschig – so wie sich das gehört. Aber lesen Sie doch selbst:

*Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus!
Er hat uns gesegnet mit allem Segen,
der von seinem Geist erfüllt ist.*

Im Himmel hält er ihn für uns bereit.

Denn wir gehören zu Christus.

*Weil wir zu ihm gehören, hat Gott uns bereits erwählt,
bevor die Welt erschaffen wurde.*

*Denn wir sollen heilig und makellos
vor ihm treten können in der Liebe.*

Er hat uns im Voraus dazu bestimmt, seine Kinder zu werden.

*Durch Jesus Christus hat er uns dazu gemacht,
und zu ihm sollen wir gehören.*

Gott ist wundervoll, schwärmt der Epheserbrief – er hat uns gesegnet und hält den Geist für uns im Himmel schon bereit. Er hat uns erwählt vor aller Zeit und uns dazu bestimmt seine Kinder zu sein!

Ja, Gott ist wundervoll – und das sehen wir nicht einfach irgendwo in der Welt, sondern wie in einer „richtigen“ Liebesbeziehung spüren wir diese Liebe an uns selbst. Den Weg den Gott gewählt hat, damit wir diese Liebe auch so intensiv wahrnehmen können, ist sein Sohn Jesus Christus. Er ist Gottes menschengewordene Liebe zu uns! Wir gehören zu Christus und so gehören wir auch zu Gott. Durch ihn treten wir heilig und makellos vor Gott! Zwei Eigenschaften, die wir sonst nur mit Gott selbst verbinden, die schenkt uns Gott durch seine große Liebe. Der Liebesbrief schwärmt weiter:

So gefiel es Gott, und das war sein Wille.

Das geschieht zum Lob seiner herrlichen Gnade.

Die hat er uns durch den geschenkt, den er liebt.

*Weil wir zu ihm gehören,
schenkt Gott uns durch sein Blut die Erlösung.
Damit schenkt er uns zugleich
die Vergebung unserer Verfehlungen.*

*So reich ist seine Gnade.
Er gewährt sie uns über jedes Maß hinaus und schenkt uns
alle Weisheit und Einsicht.*

Gott ist wundervoll – denn es gefällt ihm, wenn es uns Menschen gut geht. Er will unser Glück, unser Heil! Das ist doch der Inbegriff von Liebe, wenn mein Partner oder auch meine Eltern, meine Freundinnen mein Glück im Blick haben.

Gott ist wundervoll – denn er schenkt uns Gnade und Erlösung. Gott weiß, dass unser Leben nicht geradlinig verläuft, dass wir falsche Entscheidungen treffen und Fehler machen, immer wieder. Das ist doch auch ein wichtiger Teil der Liebe, dass wir einander vergeben können und miteinander versöhnt neu beginnen dürfen. Und Gott weiß eben, dass wir diese Vergebung brauchen und bedürftig sind. Er hält uns unser Menschsein nicht vor, im Gegenteil, seine Liebe umfasst uns ganz. Über alle Maße – so reich beschenkt uns Gott. Größer und mehr als wir es begreifen können.

Weiter schreibt der Epheserbrief:

Er hat uns das Geheimnis seines Willens offenbart.

So gefiel es ihm, und so hatte er es beschlossen:

Durch Christus sollte die Zeit erfüllt werden.

*Unter Christus als dem Haupt
sollte alles zusammengefasst werden*

im Himmel und auf der Erde.

Weil wir zu Christus gehören,

wurden wir als Erben eingesetzt

so wie Gott es für uns im Voraus bestimmt hat.

So hat er es beschlossen, der ja alles bewirkt.

Nach seinem Willen sollte es geschehen.

Denn wir sollen dem Lob seiner Herrlichkeit dienen –

wir, die schon zuvor auf Christus gehofft haben.

Gott ist wundervoll – denn auf ihn ist Verlass. Das, was er plant und bestimmt, daran hält er sich auch.

Wenn ich mit jungen Paaren, die sich auf ihre Hochzeit vorbereiten, spreche, dann fällt immer wieder folgender Satz: Auf meinen Mann kann ich mich verlassen! Meine Frau ist immer für mich da! Und genau so ist Gottes Liebe auch: verlässlich und sicher. Wir sind sogar zu Erben gemacht – wir können uns also darauf fest verlassen, dass Gott seine Versprechen auch einlöst. Denn Gottes Liebe ist keine Schwärmerie, keine frische Verliebtheit, die heute eine Rolle spielt und morgen schon vergangen sein kann. Unsere Garantie dafür ist wieder Jesus Christus – der Dreh- und Angelpunkt zwischen uns Menschen und Gott. Davon lesen wir weiter:

Weil ihr zu Christus gehört, hat Gott auch euch sein Siegel aufgedrückt.

*Dieses Siegel ist der Heilige Geist,
den er versprochen hat.*

*Denn ihr habt die Verkündigung der Wahrheit gehört:
die Gute Nachricht von eurer Rettung.*

*Ihr habt diese Botschaft im Glauben angenommen.
Der Heilige Geist ist der Vorschuss auf unser Erbe,
bis Gott uns als sein Eigentum endgültig erlöst.*

So dient das alles dem Lob von Gottes Herrlichkeit.

Gott ist wundervoll – denn er sorgt und kümmert sich schon hier und jetzt um uns. In diesem Moment können wir seine Zuwendung spüren. Hier in unserem Leben, in unserer Welt. Denn seine Liebe ist nicht auf Hoffnung geschenkt. Wir müssen sie uns nicht erst verdienen oder erarbeiten. Und auch Gottes Gnade und Rettung gilt nicht erst in einer fernen Zukunft. Im Gegenteil wir bekommen sogar einen Vorschuss auf all das, den Heiligen Geist!

Dieses „im Voraus“ der Liebe Gottes betont der Epheserbrief in seinen Worten immer wieder. Gott hat uns im Voraus zu seinen Kindern bestimmt, uns bereits erwählt. Wir sind im Voraus zu Erben eingesetzt und wir bekommen sogar einen Vorschuss auf all das, was Gott uns schenkt. Und das auch noch fest versprochen und versiegelt!

Eigentlich geht Gott damit ein großes Risiko ein. Wäre er ein guter Freund von mir oder vielleicht auch eine frisch verliebte Jugendliche in meiner Jugendgruppe, dann würde ich ihm oder ihr raten: Mach mal langsam! Wer weiß, ob sie dich auch so liebt? Wer weiß, ob er auch jederzeit zu dir steht? Lass dich von deinen Gefühlen nicht hinreißen. Sei vorsichtig, warte ab! Doch Gott wartet mit seiner Liebe nicht. Er hält seine Gnade nicht zurück, seine Vergebung schüttet er über uns aus – freigiebig und maßlos.

Nicht immer sehen und spüren wir das. Dann gilt es dorthin zu schauen, wo Gott ein ewiges Zeichen, eine dauerhafte Garantie für diese Liebe uns Menschen geschenkt hat. Auf Jesus Christus! Sein Leben, sein Tod, seine Auferstehung ist für uns Christinnen und Christen der bleibende Garant, dass diese Zusagen Gottes gelten. Und der Heilige Geist, der uns

verbindet und stärkt, uns tröstet und bewegt, ist der Vor-schuss, der uns antreibt weiterhin fest auf Gott zu vertrauen. Weiterhin Liebeslieder und Lobeslieder zu singen und niemals zu vergessen, was Gott uns alles Gutes getan hat! Amen.

Wir singen: „Gelobet sei der Herr“ – EG 139 nach der Melodie von EG 321 „Nun danket alle Gott“

Wir beten miteinander und füreinander:

Du ewiger Gott, du Schöpfer des Himmels und der Erde, alles lebt durch dich. Segne alle Jungen, die aufbrechen und deine Welt erkunden. Segne die Erfahrenen, die ihre Gaben für andere einsetzen. Segne die Alten, die zurückschauen auf gelebtes Leben.

Du Gott des Friedens, Jesus Christus, wir warten auf dich. Zeige uns den Weg zum Frieden. Behüte die Verzweifelten, bewahre die Trauernden und berge die Toten.

Du Gott allen Trostes, du Heilige Geistkraft, alles atmet durch dich. Sende Hoffnung aus. Leite die Einflussreichen. Inspiriere die Klugen und stärke die Schwachen. Belebe deine weltweite Kirche.

Dreieiniger Gott, dich beten wir an, heute und morgen und alle Tage. So höre uns beten mit den Worten, die uns dein Sohn ans Herz gelegt hat: **Vater unser im Himmel...**

Geht gesegnet:

Gott segne dich und behüte dich. Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen.

Wir singen: „Geh aus mein Herz“ – EG 503, 1+13-15

Aus dem Gemeindeleben

Getauft wird am Samstag, 25.5. um 10.30 Uhr **Johanna**. Sie ist die Tochter von Claudia Trittner und Tibor Berta. Die Familie wohnt am Akazienweg. Und ihre Hochzeit feiern am 25.5. um 14.00 Uhr **Marion Hackstock** und **Hannes Lehner** im Biotop Gols. Das Brautpaar wohnt in der Heidesiedlung.

Gott, der Herr über Zeit und Ewigkeit hat für immer zu sich genommen Herrn **Udo Hoske**. Er war im 74. Lebensjahr und hat in Halbtorn gewohnt. Herr Hoske wird am Dienstag, 28.5. um 14.00 Uhr in Halbtorn beerdigt.

Getauft wird am Samstag, 1.6. um 11.00 Uhr **Magdalena Anna**. Sie ist die Tochter von Helene (geb. Frank) und Emanuel Redl. Die Familie wohnt am Hauptplatz.

Herzliche Einladung zur **Langen Nacht der Kirchen** am Freitag, 7.6. in **NEUSIEDL AM SEE**:

17.00 Uhr **Konzert der Musikschule** in der Kath. Kirche Neusiedl

19.00 Uhr **Sternstunde*** in der Vater Unser-Kirche, anschließend Agape

21.00 Uhr **Konzert mit Susanne Hell** in der Kath. Stadtpfarrkirche

Der nächste „**Gottesdienst zum Mitnehmen**“ erscheint für den 9. Juni.

Gottesdienste in unseren Kirchen

Sonntag, 26.5.

9.00 Uhr in Gols und 10.30 Uhr in Neusiedl mit Pfarrerin Iris Haidvogel

Sonntag, 2.6.

9.00 Uhr in Gols und 10.30 Uhr in Taden mit Lektorin Elfi Fiedler

Sonntag, 16.6. Diasporafest

9.00 Uhr in Gols mit Ingrid Tschank, Iris Haidvogel und Diözesankantor Christiaan van de Woestijne. Der Gottesdienst wird wieder als „Wunschkonzert“ gestaltet. Anschließend feiern wir mit der Blasmusikkapelle und der Volkstanzgruppe. Für die Kinder gibt es wieder eine Attraktion. Wir bitten um die Spende von Mehlspeisen und Wein (vor allem Weißwein), Frizzante/Sekt. Wir nehmen alles gerne entgegen am Samstag, 15.6., 17.00-19.00 Uhr und danken schon jetzt sehr herzlich. An diesem Sonntag finden in Taden und Neusiedl keine Gottesdienste statt.